

Leistungsbericht 4 Kultur, Freizeit und Sport mit Globalrechnung 2006

strategische Führung: Marc Joset
operative Führung: Philipp Bollinger

INHALTSÜBERSICHT

Seite

A. ALLGEMEINES

- | | |
|--|----|
| 1. Die Produkte der Produktgruppe Kultur, Freizeit und Sport und ihre übergeordneten Zielsetzungen | 61 |
| 2. Globalrechnung der Produktgruppe Kultur, Freizeit und Sport | 62 |

B. PRODUKTE

- | | |
|--------------|----|
| 4.1 Kultur | 63 |
| 4.2 Freizeit | 69 |
| 4.3 Sport | 74 |

1. Die Produkte der Produktgruppe Kultur, Freizeit und Sport und ihre übergeordneten Zielsetzungen

Nr.	Produkt-Bezeichnung	Die übergeordneten Zielsetzungen	strategische Führung	operative Führung
4.1	Kultur Unterstützung und Förderung von kulturellen Initiativen; Kontaktpflege zu kulturellen Vereinen und Unterstützung von Vereinen mittels Leistungsvereinbarung (Ortsmuseum, Bibliothek, Ludothek); Beiträge an städtische Zentrumsleistungen	Die kommunale Kulturförderung trägt zur Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung bei. Sie stärkt insbesondere das Vereinsleben, da diesem aufgrund der lokalen Strukturen im Kulturbereich eine zentrale Bedeutung zukommt. Insbesondere werden auch kulturelle Projekte und Institutionen gefördert, die einen Bildungsauftrag im weitesten Sinne erfüllen.	Marc Joset	Abteilung SBK
4.2	Freizeit Unterstützung und Förderung von Freizeitinitiativen; Bereitstellung von Freizeitangeboten insbesondere für Kinder und Jugendliche	Mittels geeigneter Angebote sollen vor allem Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Neben eigenen Angeboten werden auch Vereine mit analoger Zielsetzung unterstützt.	Marc Joset	Abteilung SBK
4.3	Sport Unterstützung und Förderung von Sportinitiativen; Sicherstellung der Infrastruktur für sportliche Tätigkeiten in ausgewählten Bereichen	Binningen trägt mit einer attraktiven Sportinfrastruktur zur Wohnqualität der Gemeinde bei. Sie unterstützt damit eine aktive Gesundheitsförderung. Der Sport trägt dazu bei, die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern.	Marc Joset	Abteilung SBK

2. Globalrechnung der Produktgruppe „Kultur, Freizeit und Sport“

Tausend CHF	VA	RG	Differenz		VA	Finanzplan				
	2006	2006	VA/	RG	2007	2008	2009	2010	2011	
Aufwand total	3 553	3 556	3	0%	3 715	3 778	3 842	3 909	3 977	
Ertrag total	561	622	61	11%	614	615	616	618	619	
Globalbudget	-2 992	-2 934	58	-2%	-3 101	-3 162	-3 226	-3 291	-3 358	
A. Produktbudgets netto										
4.1 Kultur	-1 006	-1 008	-2	0%	-746	-754	-762	-771	-780	
4.2 Freizeit / Sport	-971	-945	26	-3%	-1 715	-1 752	-1 790	-1 829	-1 869	
4.3 Freizeit / Sport	-709	-707	2	0%						
B. Produktgruppengemeinkosten	-306	-273	33	-11%	-640	-657	-673	-691	-709	

Produkt Kultur

1. Produktbeschreibung

Zahlreiche Vereine und Einzelinitiativen sorgen für ein breites kulturelles Angebot in Binningen. Gleichzeitig nutzt die Binninger Bevölkerung die Kulturinstitutionen der Stadt Basel rege. Die kommunale Kulturpolitik hat folglich zwei Schwerpunkte: Einerseits wird das breite Vereinsleben als Ausdruck einer kulturellen Vielfalt gefördert, wobei Vereine mit einer öffentlichen Funktion (z. B. Bibliothek, Ortsmuseum, Ludothek) auch finanziell unterstützt werden. Kulturelle Vereine können zudem die Infrastruktur der Gemeinde nutzen. Andererseits wird an die Zentrumsleistungen der Stadt Basel, die auch von der Binninger Bevölkerung genutzt werden, ein finanzieller Beitrag geleistet.

Der Gemeinderat hat zudem die Möglichkeit, mittels Vergaben aus dem Kulturfonds kulturelle Projekte, die einen Bezug zur Gemeinde Binningen haben, finanziell zu unterstützen.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gemeinde

- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ortsmuseum (in Erarbeitung)
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Gemeindebibliothek vom 15. Juni 2006
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek vom 8. September 2006
- Beschluss des Gemeinderats betreffend Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen vom 21. März 2006
- Beschluss des Gemeinderats vom 2. Juli 2002 betreffend Vergabe von Beiträgen aus dem Kulturfonds

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur, Freizeit und Sport
2.	Sachbearbeitung Bibliothek	"
3.	Sachbearbeitung Ortsmuseum	"
4.	Sachbearbeitung Ludothek	"
5.	Sachbearbeitung übrige Vereine	"
6.	Bearbeitung gemeindeexterner Anfragen im Bereich der Kulturförderung	
7.	Baulicher Unterhalt der durch Vereine genutzten Liegenschaften	Bauunterhalt, Baucontrolling
8.	Auszahlung gemeindeinterner und -externer Förderbeiträge	Finanzen, Steuern

4. Wirkungsziele

4.1 Bibliothek

Ziel: Die Gemeinde ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Büchern und anderen Medien zum Zweck der Bildung, Information und Unterhaltung. Der Zugang wird mittels einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Gemeindebibliothek gesichert. Die Bibliothek dient den Primarschulen als Schulbibliothek.

Messung 1: Bibliothekstatistik

Indikator 1: Ausgeliehene Medien

Standard 1: Pro Kopf der Bevölkerung werden durchschnittlich mindestens 4 Medien pro Jahr ausgeliehen

Standard nicht erreicht.

Im Jahre 2006 wurden insgesamt 55'840 Medien (3,93 Medien pro Kopf der Bevölkerung) ausgeliehen. Somit wurde das Wirkungsziel von 56'800 Medien knapp nicht erreicht. Die Bibliothek führt dies auf die längere Betriebschliessung im Zusammenhang mit dem Umzug der Bibliothek sowie den anfänglich erschwerten Zugang zu den neuen Räumlichkeiten zurück.

Messung 2: Bibliothekstatistik

Indikator 2: Besuch durch Primarschüler/innen

Standard 2: Mindestens 50% der Primarschulkinder besuchen die Bibliothek mindestens einmal jährlich

Standard erreicht.

Die Bibliothek wurde von insgesamt 335 Schülerinnen und Schülern genutzt. Dies entspricht 58,1% der Binninger Primarschülerinnen und -schüler (577).

4.2 Ludothek

Ziel: Die Gemeinde Binningen ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Spielen unterschiedlichster Art zum Zweck der Bildung und Unterhaltung. Der Zugang wird mittels einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek gesichert.

Messung: Ludothekstatistik

Indikator: Ausgeliehene Spielsachen

Messung: Mindestens 3'000 Ausleihen pro Jahr

Standard nicht erreicht.

Im Jahre 2006 wurden 2480 Spielsachen ausgeliehen. Das Wirkungsziel ist somit nicht erreicht worden. Der Vereinsvorstand ist derzeit damit beschäftigt, Massnahmen zur Steigerung der Angebotsattraktivität zu erarbeiten.

4.3 Ortschaftsmuseum

Ziel: Das Ortschaftsmuseum ist verantwortlich für die Verwaltung des kulturellen Erbes der Gemeinde (Bilder, Fotos, Gebrauchsgegenstände, Fahnen). Die Leistungen werden in einer Leistungsvereinbarung festgehalten, die derzeit erarbeitet wird. Das Museumsgut ist für Interessierte zugänglich. Das Ortschaftsmuseum ist gleichzeitig ein Ort der Begegnung im Rahmen spezieller Anlässe.

Messung: Führungsstatistik

Indikator: Anzahl Führungen / Veranstaltungen

Standard: Es finden mindestens 50 Führungen pro Jahr statt.

Standard teilweise erreicht.

Im Jahre 2006 wurden insgesamt 46 organisierte Führungen durchgeführt. Zudem stand das Museum an 15 Sonntagen der Bevölkerung für eine Besichtigung offen.

5. Leistungsziele

5.1 Bibliothek

Ziel: Der Zugang der Bevölkerung zur Bibliothek ist durch attraktive Öffnungszeiten sichergestellt.

Messung: Jahresbericht der Bibliothek

Indikator: Öffnungszeiten

Standard: Die Bibliothek ist mindestens an vier Werktagen und am Samstag geöffnet. Während der Schulferien gelten reduzierte Öffnungszeiten

Standard erreicht.

Die Bibliothek ist jeweils am Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag geöffnet.

5.2 Ludothek

Ziel: Der Zugang der Bevölkerung zur Ludothek ist durch attraktive Öffnungszeiten sichergestellt.

Messung: Jahresbericht der Ludothek

Indikator: Öffnungszeiten

Standard: Die Ludothek ist mindestens an drei Wochentagen geöffnet. Während der Schulferien gelten reduzierte Öffnungszeiten

Standard erreicht.

Die Ludothek ist jeweils am Montag, Mittwoch und Samstag geöffnet.

5.3 Abgeltungen kultureller Zentrumsleistungen

Ziel: Die Gemeinde Binningen leistet Beiträge an die städtischen Zentrumsleistungen.

Messung: Jahresrechnung

Indikatoren: Summe der an die städtischen Kulturinstitutionen und -projekte geleisteten Beiträge

Standard: Die Gemeinde Binningen leistet einen Beitrag von jährlich CHF 70'000.—

Standard erreicht.

Die Gemeinde Binningen hat im vergangenen Jahr Beiträge in der Höhe von CHF 70'000.— an die städtischen Zentrumsleistungen gesprochen. Dies entspricht dem vom Einwohnerrat genehmigten Beitrag. Für das Jahr 2006 wurde der Beitrag auf CHF 100'000.— erhöht.

6. Produktrechnung

in CHF	VA 2006	RG 2006	VA 2007	Finanzplan			
				2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	205 850	194 737	206 900	214 000	221 300	228 800	236 600
Sachaufwand	250 100	242 446	277 000	278 200	279 400	280 600	281 800
Abschreibungen	-	100	-	-	-	-	-
- an gemischtwirtsch. Untern.	4 000	4 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000
- an private Institutionen	299 200	304 084	306 000	306 000	306 000	306 000	306 000
Einlagen in Sonderfinanzierungen	-	27 336	-	-	-	-	-
Total Aufwand	759 150	772 703	805 900	814 200	822 700	831 400	840 400
Vermögenserträge	19 000	19 044	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000
Entgelte	41 300	44 349	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300
Entnahmen aus Sonderfinanzierungen	-	23 559	-	-	-	-	-
Total Ertrag	60 300	86 952	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300
Ergebnis vor Umlagen	- 698 850	- 685 751	- 745 600	- 753 900	- 762 400	- 771 100	- 780 100
Umlagen / Indirekte Kosten	- 307 370	- 322 717	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-1 006 220	-1 008 468	- 745 600	- 753 900	- 762 400	- 771 100	- 780 100

Erläuterungen:

Die Einlagen in Sonderfinanzierungen und Entnahmen aus Sonderfinanzierungen betreffen den Kulturfonds.

Produkt Freizeit

1. Produktbeschreibung

Die Gemeinde Binningen verfügt aufgrund der Aktivitäten zahlreicher Vereine und aufgrund einer guten Infrastruktur über ein breites Freizeitangebot insbesondere für ihre Jugend. Dazu gehören die beiden Ferienheime Adelboden und Wyssachen, das Jugendhaus, der Robinsonspielplatz sowie ein gut ausgebautes Netz an Spielplätzen. Die Gemeinde Binningen betreibt zudem gemeinsam mit den Gemeinden Bottmingen und Oberwil das Gartenbad Bottmingen. Basis des gemeinsamen Betriebes ist ein Leistungsauftrag mit der Gemeinde Bottmingen. Die Gemeinde Binningen betreibt gewisse Anlagen in Eigenregie (Jugendhaus, Ferienheime); andere Institutionen werden durch von der Gemeinde subventionierte Vereine getragen. Die Gemeinde unterstützt Vereine finanziell, welche Freizeitlager mit Jugendlichen durchführen.

Ziel ist es, mittels eines breiten Freizeitangebotes die Wohnqualität insbesondere auch für Familien mit Kindern zu steigern.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gemeinde

- Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Reinach und Binningen betreffend Betrieb eines gemeinsamen Ferien- und Erholungsheims in Adelboden Geils vom 5. Mai / 25. September 1996
- Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Bottmingen betreffend Führung des Gartenbades Bottmingen (wird jährlich modifiziert)
- Betriebskonzept Jugendhaus Binningen vom 17. August 1999
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Daronga vom 28. November 2006
- Kinder- und jugendpolitisches Konzept der Gemeinde Binningen vom 2. September 1999
- Beschluss des Gemeinderats betreffend Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen vom 21. März 2006
- Beschluss des Gemeinderats vom 13. März 1990 betreffend Gemeindebeiträge an Ferienlager

3. Prozesse

Nr.	Prozessbezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur / Freizeit / Sport
2.	Führung Jugendhaus	Kultur / Freizeit / Sport
3.	Mobile Jugendarbeit	Kultur / Freizeit / Sport
4.	Ferienheim Wyssachen; Administration	Kultur / Freizeit / Sport
5.	Ferienheim Wyssachen; baulicher Unterhalt und Personalführung	Bauunterhalt / Baucontrolling
6.	Ferienheim Adelboden; Administration	Kultur / Freizeit / Sport
7.	Ferienheim Adelboden; baulicher Unterhalt und Personalführung	Bauunterhalt / Baucontrolling
8.	Sachbearbeitung Verein Daronga	Kultur / Freizeit / Sport
9.	Unterhalt Spielplätze	Bauunterhalt / Baucontrolling
10.	Sachbearbeitung Gartenbad Bottmingen	Bauadministration / technische Betriebe
11.	Koordination Jugendorganisationen	Kultur / Freizeit / Sport
12.	Kontaktpflege Vereine	Kultur / Freizeit / Sport
13.	Bearbeitung Unterstützungsgesuche Vereine	Kultur / Freizeit / Sport

4. Wirkungsziele

4.1 Freizeitangebote

Ziel: Die Freizeitangebote steigern die Lebensqualität der Nutzer/innen.

Messung: Befragung der Nutzer/innen

Indikatoren: Zufriedenheitsgrad

Standard: Mindestens 80% sind zufrieden oder sehr zufrieden

*Standard erreicht.
Zufriedenheitsgrad:*

<i>Institution</i>	<i>sehr zufrieden</i>	<i>zufrieden</i>	<i>unzufrieden</i>
<i>Jugendhaus (142 Rückmeldungen)</i>	<i>23,3%</i>	<i>59,2%</i>	<i>15,9%</i>
<i>Ferienheime (8 Rückmeldungen)</i>	<i>62,5%</i>	<i>37,5%</i>	<i>0%</i>
<i>Robi-Spielplatz (62 Rückmeldungen)</i>	<i>91,9%</i>	<i>8,1%</i>	<i>0%</i>

4.2 Jugendhaus

Ziel: Das Jugendhaus ist der Zielgruppe bekannt und wird von dieser regelmässig genutzt.

Messung: Anzahl Besucher

Indikatoren: Besucherstatistik / Einwohnerkontrolle

Standard: Mindestens 10% der Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren besuchen das Jugendhaus mehrmals jährlich

Standard erreicht.

Gemäss einer stichprobeweisen Befragung von 179 Jugendlichen an der Sekundarschule Binningen besuchen 5,6% der Zielgruppe das Jugendhaus mehrmals wöchentlich, 4,5% ca. einmal pro Woche, 8,9% etwa einmal pro Monat, 9,5% mehrmals pro Jahr und 71,5% einmal oder weniger pro Jahr.

4.3 Ferienheime

Ziel: Die Ferienheime in Adelboden und Wyssachen sind saisonal gut ausgelastet.

Messung: Belegungen

Indikatoren: Anzahl belegte Wochen pro Jahr

Standard: Mindestens 24 belegte Wochen pro Jahr (Adelboden); mindestens 16 belegte Wochen pro Jahr (Wyssachen)

Standard teilweise erreicht.

Das Ferienheim Adelboden war während 23 Wochen belegt, das Ferienheim in Wyssachen während 22 Wochen. Die Belegungsdauer ist im langjährigen Vergleich immer gewissen Schwankungen unterworfen. Obwohl das Ferienheim in Adelboden mittlerweile in verschiedenen Führern beworben wird, ist die Belegung vor allem im Frühling und im Herbst lückenhaft.

4.4. Robi-Spielplatz

Ziel: Der Robi-Spielplatz ist der Zielgruppe bekannt und wird von dieser regelmäßig genutzt.

Messung: Anzahl Besucher/innen

Indikatoren: Besucherstatistik / Einwohnerkontrolle

Standard: Mindestens 10% der Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren besuchen den Robi-Spielplatz mehrmals jährlich

Standard erreicht.

Insgesamt besuchten im Jahre 2006 4348 Kinder den Robinsonspielplatz (ohne Tageslager und Robifest). Im Schnitt sind dies 18,8 Kinder pro Öffnungstag. Namentliche Wochenzählungen haben ergeben, dass pro Woche zwischen 50 und 80 verschiedene Kinder den Robispielplatz besuchen. Die Robiplatz-Leitung geht davon aus, dass während eines Jahres rund 200 verschiedene Kinder das Angebot nutzen. Dies entspricht 33,3% der Zielgruppe (in Binningen leben 600 Kinder mit den Jahrgängen 1994-1998).

4.5 Koordination Kinder- und Jugendpolitik

Ziel: Die Abteilung Schule, Bildung und Kultur als Anlaufstelle für kinder- und jugendpolitische Fragen erfüllt ihr Funktion zur Zufriedenheit der Ratsuchenden.

Messung: Jährlicher Bericht

Indikatoren: Vorgebrachte Anliegen

Standard: Den Anliegen wird zur Zufriedenheit der Ratsuchenden nachgegangen

Standard erreicht.

Die Abteilung SBK nimmt ihre Aufgabe als Anlaufstelle für kinder- und jugendpolitische Fragen wahr. Anfragen kommen zum Teil von Jugendlichen selbst (Nutzung Streetsoccer-Anlage, Nutzung einer Betonwand zum Anbringen von Graffitis, Bereitstellung eines Lagerraumes für die Pfadi, Bereitstellung von Proberäumen für Jugendbands). Für die meisten Anliegen können Lösungen gefunden werden; Probleme bereitet die Bereitstellung für Bandräume: die beiden bestehenden Räume sind ausgebucht und es besteht eine Warteliste. An die Abteilung wenden sich aber auch Erwachsene und Medien.

5. Leistungsziel

5.1 Koordination Jugendorganisationen

Ziel: Die in Binningen im Jugendbereich tätigen Organisationen werden im Rahmen der Koordinationskonferenz vernetzt.

Messung: Durchgeführte Konferenzen

Indikatoren: Anzahl durchgeführte Konferenzen pro Jahr

Standard: Mindestens 1 Konferenz pro Jahr

Standard erreicht.

Die Konferenz wurde im Jahre 2006 einmal durchgeführt.

6. Produktrechnung

in CHF	VA 2006	RG 2006	VA 2007	Finanzplan			
				2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	705 000	714 124	988 200	1 022 300	1 057 900	1 094 500	1 132 300
Sachaufwand	223 400	253 615	801 650	805 300	808 900	812 500	816 100
Entschädigungen an Gemeinwesen	29 000	18 895	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000
Eigene Beiträge							
- an Gemeinden	251 000	199 974	220 000	220 000	220 000	220 000	220 000
- an gemischtwirtsch. Untern.	160 000	163 600	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
- an private Institutionen	28 800	50 861	70 200	70 200	70 200	70 200	70 200
Total Aufwand	1 397 200	1 401 068	2 269 050	2 306 800	2 346 000	2 386 200	2 427 600
Regalien und Konzessionen	-	-	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400
Vermögenserträge	39 000	32 000	33 300	33 300	33 300	33 300	33 300
Entgelte	448 500	417 747	462 500	462 500	462 500	462 500	462 500
Entnahmen aus Sonderfinanzierungen	1 650	69 592	53 450	54 600	55 800	57 000	58 200
Total Ertrag	489 150	519 339	553 650	554 800	556 000	557 200	558 400
Ergebnis vor Umlagen	- 908 050	- 881 729	- 1 715 400	- 1 752 000	- 1 790 000	- 1 829 000	- 1 869 200
Umlagen / Indirekte Kosten	- 63 413	- 63 449	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 971 463	- 945 178	- 1 715 400	- 1 752 000	- 1 790 000	- 1 829 000	- 1 869 200

Erläuterungen

Der Beitrag an das Gartenbad Bottmingen fiel aufgrund des geringeren Betriebsdefizits tiefer als erwartet aus. Dank des guten Wetters im Juni und im Juli fielen die Einnahmen höher aus. Zudem wurden aufgrund des geplanten Neubaus im Bereich des Garderobengebäudes nur die allernötigsten Arbeiten ausgeführt.

Aufgrund einer dringenden Strassensanierung bei Ferienheim Adelboden wurde der Sachaufwand überschritten. Entsprechend mussten zusätzliche Gelder aus der Spezialfinanzierung entnommen werden.

Die Entgelte blieben unter dem erwarteten Betrag. Unter dem Budget blieben die Einnahmen aus dem Ferienheim Adelboden (- CHF 18'000.—) und aus dem Hallenbad (- CHF 13'000.—).

Produkt Sport

1. Produktbeschreibung

Die Gemeinde Binningen verfügt über ein breites Angebot an Sportstätten. Dazu zählen diverse Sportplätze, ein Hallenbad, mehrere Turnhallen und Laufparcours (Finnenbahn, Vita-Parcours), welche von der Gemeinde unterhalten werden.

Zahlreiche Sportvereine nutzen diese Anlagen und tragen damit dazu bei, dass sich ein grosser Teil der Binninger Bevölkerung in der Gemeinde sportlich betätigen kann.

Ziel der kommunalen Sportpolitik ist es, die Bedürfnisse der Vereine und der Bevölkerung mit dem bestehenden Angebot zu koordinieren. Überdies werden Vereine, welche Sportlager durchführen, finanziell unterstützt.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gemeinde

- Beschluss des Gemeinderats betreffend Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen vom 21. März 2006
- Beschluss des Gemeinderats vom 13. März 1990 betreffend Gemeindebeiträge an Ferienlager

3. Prozesse

Nr.	Prozessbezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur / Freizeit / Sport
2.	Unterhalt Bauten und Anlagen, Abwartsdienste (Sport)	Bauunterhalt / Baucontrolling
3.	Sportplatzunterhalt und -pflege	Bauadministration / technische Betriebe
4.	Führung Hallenbad	Bauadministration / technische Betriebe
5.	Unterhalt Laufparcours (Finnenbahn, Vita-Parcours)	Bauadministration / technische Betriebe
6.	Kontaktpflege und Sachbearbeitung Vereine	Kultur / Freizeit / Sport

4. Wirkungsziel

4.1 Angebot sportliche Infrastruktur

Ziel: Die Gemeinde Binningen stellt eine Infrastruktur im sportlichen Bereich zur Verfügung, die von den örtlichen Sportvereinen als gut erachtet wird.

Messung: Befragung der örtlichen Sportvereine zur bestehenden Infrastruktur

Indikator: Zufriedenheitsgrad

Standard: Mindestens 80% sind zufrieden oder sehr zufrieden

Standard erreicht.

33,3% der Vereine sehr zufrieden, 66,7% bezeichnen sich als zufrieden. Kein Verein stuft sich als unzufrieden ein.

5. Leistungsziele

5.1 Hallenbad

Ziel: Das Hallenbad wird von der Bevölkerung regelmässig genutzt.

Messung: Besucherstatistik

Indikator: Anzahl Eintritte pro Jahr

Standard: Durchschnittlich mindestens 5 Eintritte pro Einwohner und Jahr (ohne Schulklassen)

Standard erreicht.

Es wurden pro Einwohner 5,15 Eintritte verzeichnet (insgesamt 73'130 Eintritte ohne Schulklassen).

5.2 Sportanlagen

Ziel: Die Binninger Sportanlagen werden den örtlichen Sportvereinen zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt.

Messung: Belegungsstatistik

Indikator: Anzahl Belegungen

Standard: Mindestens 80 Belegungen (Trainingseinheiten) pro Woche

Standard erreicht.

Die Zahl der Belegungen der Binninger Sportanlagen variierte saisonal leicht und belief sich im Wochenschnitt zwischen 150 und 162 (ohne Schulferien). Die meisten Anlagen sind voll ausgelastet und es können nicht mehr alle Bedürfnisse abgedeckt werden.

6. Produktrechnung

	in CHF	VA 2006	RG 2006	VA 2007	Produkt ab 2007 mit Produkt Freizeit vereint			
					2008	2009	2010	2011
Personalaufwand		39 000	35 914					
Sachaufwand		519 600	531 467					
Eigene Beiträge								
- an private Institutionen		26 000	14 324					
Total Aufwand		584 600	581 705		-	-	-	-
Regalien und Konzessionen		4 400	4 435					
Vermögenserträge		1 300	1 320					
Entgelte		6 000	10 129					
Total Ertrag		11 700	15 884		-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen		- 572 900	- 565 821		-	-	-	-
Umlagen / Indirekte Kosten		- 135 622	- 141 448		-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)		- 708 522	- 707 269		-	-	-	-